

Unerhörte Klänge in der Lagerhalle

Big Band begeistert mit Experimentierfreude

Mit „anders“ könnte man das Konzert der Lehrer-Big-Band des Schulamtsbezirks Karlsruhe mit einem Wort bezeichnen. Es war einfach anders als übliche Bigband-Konzerte, was schon der vielsagende Titel signalisierte: „Unerhörtes hörbar machen“. Anders war der Auftrittsort, die Lagerhalle der Firma Hasbargen in Bruchsal; anders war das Repertoire, maßgeschneidert komponiert und arrangiert für diese Big Band; anders war der Sound, experimentell und individuell.

Schon der Einstieg erregte das Interesse der Zuhörer und ließ die Blicke schweifen. Die Trompeten kamen aus einem Transportkorb für Paletten und die Posaunen spielten sich hinter großen Warenpaketen hervor; begleitet vom elektronisch-futuristischen Sound des Keyboards. Als dann die Big Band in ihrem vollen Umfang an ihrem Platz stand, legten sie aus vollen „Rohren“ los und füllten die Lagerhalle mit Trompeten- und mit Hörnerklang – die Posaunen und Saxofone nicht zu vergessen. Dazu ein Schlagwerk mit Drumset und Percussion, das den Rhythmus vorgab, unterstützt von einem akzentuierendem E-Bass. Weitere

Trompeten ertönen
aus dem Transportkorb

wichtige Element waren die Sologitarre und eine E-Violine.

Zwei Tage lang hatten die rund 20 Musikerinnen und Musiker begeistert „ihre“ Musik eingeübt zusammen mit Ralph Himmler (Trompeter) und Carlos Mendez, Komponist einiger der aufgeführten Stücke. Beide hatten auch das Dirigieren für ihre Stücke übernommen.

Ebenso hatte Leo Langer mit einem „Rondo für Big Band“ seinen Anteil am Programm. Das Publikum war begeistert von der Spielfreude

und dem Engagement der Musiker. „Es ist eine Freude zu erleben, welche hohe musikalische Qualität an diesem Abend zum Klingen kam“, sagte Karl Vollmer, gestaltender Künstler aus Gondelsheim. Er war sehr beeindruckt von der Präzision der Bläsergruppe und von der Experimentierfreude der gesamten großen Band. „Die Musiker haben die eigene Spielfreude aus dem vorausgegangenen Workshop-Wochenende unmittelbar in unsere Lagerhalle transportiert“, sagte auch Volker Hasbargen, Geschäftsführer der gastgebenden Firma: „Das war erneut ein gelungenes Konzert im Sinne von, Wirtschaft macht Kultur.“



SÜDAMERIKANISCHES TEMPERAMENT bewies Carlos Mendez als Dirigent wie auch in seinen Kompositionen und Arrangements für die Lehrer-Big-Band des Schulamtsbezirks Karlsruhe.
Foto: Stock

Im ersten Teil kam das südamerikanische Temperament des Kolumbianers Carlos Mendez zum Ausdruck, sowohl im Rhythmus als auch im Arrangement der Instrumente. Hier leistete die Percussion ein hervorragendes Spiel. Mit besonderem Beifall wurden die verschiedenen Solos während des ganzen

Konzertes bedacht, die sich im Wechselspiel zeigten mit dem vollen Klang der Bigband; sei es Trompete, Saxofon, E-Bass oder E-Violine. Das Keyboard ließ immer wieder aufhorchen, wenn es – neben der exakten Begleitung – im Solo jauchzte und schluchzte, wimmerte und jubelte und dabei seine eigene Klang-

welt schuf – zur Freude der anderen Musiker und der Zuhörer.

So war dieses zweite Konzert nach 2017, „Empore 2“, in der Lagerhalle der Firma Hasbargen erneut ein Genuss für alle, die den Bigband-Sound lieben und dabei auch moderne „unerhörte“ Klänge schätzen.
Martin Stock